

SHEILA HICKS

12. Oktober 2024 bis 23. Februar 2025

PRESSEMITTEILUNG

Ab Herbst 2024 präsentiert das **Josef Albers Museum Quadrat Bottrop** in Kooperation mit der **Kunsthalle Düsseldorf** die erste große überblickshafte Museumsausstellung der US-amerikanischen Künstlerin Sheila Hicks (*1934) in Deutschland. Städteübergreifend werden Werke aus acht Jahrzehnten auf insgesamt rund 1.700 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert: von früheren Gemälden bis zu ganz aktuellen installativen und farbintensiven Textilarbeiten vereinen die Ausstellungen Werke aus allen Schaffensphasen einer der wichtigsten lebenden, international renommierten Künstlerinnen.

In **Bottrop** wird die Ausstellung von Sheila Hicks in den acht großzügigen Räumen des 2022 eröffneten, preisgekrönten Museumsanbaus stattfinden und damit in einen Dialog mit den Werken ihres Lehrers Josef Albers treten. Die als Retrospektive angelegte Ausstellung wird das gesamte Werk der Künstlerin vorstellen, darunter noch nie gezeigte frühe Gemälde aus den 1950er-Jahren, die in der prägenden Zeit entstanden, als Sheila Hicks bei Josef Albers an der Yale School of Art studierte, und ebenfalls bisher verborgene Materialien aus dem Archiv der Künstlerin aus dieser Zeit. Auch frühe Textilarbeiten, Werke aus ihrer Zeit in Mexiko, Chile und Marokko, Entwürfe für große architekturbezogene Auftragsarbeiten und ihre jüngeren farbintensiven Wandobjekte, Skulpturen und installativen Werke werden zu sehen sein.

Zur Ausstellung erscheint eine ausführliche **Publikation** in Deutsch und Englisch. Sie enthält neben Werkabbildungen und Ausstellungsansichten, ausführliche Texte von internationalen Autor*innen, die das Werk von Sheila Hicks teils schon seit langem begleiten, wie Suzanne Demisch, Julia Garimorth, Michel Gauthier, Monique Lévi-Strauss Cara McCarty und Mouna Mekouar.

Die Ausstellung wird gefördert von der Kunststiftung NRW, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Kulturstiftung der Länder und der Kulturstiftung der Sparkasse Bottrop.

Das ausführliche **Vermittlungsprogramm** zur Ausstellung steht als PDF zum Download auf den Internetseiten zur Verfügung. Aktuelle Hinweise sind dem Veranstaltungskalender zu entnehmen.

Eintritt: 8 Euro/ermäßigt 4 Euro

Das **Josef Albers Museum** in Bottrop wurde 1983 als städtisches Museum eröffnet. Es ist dem Werk des berühmtesten Sohnes der Stadt Bottrop, Josef Albers gewidmet ist. Durch großzügige Schenkungen und Ankäufe beheimatet das Josef Albers Museum heute die weltweit größte Museumssammlung mit Werken des Künstlers. Es erforscht sein Schaffen in Publikationen und Ausstellungen und zeigt darüber hinaus ambitionierte Präsentationen weiterer künstlerischer Positionen, die Bezüge zu Albers' Werk aufweisen, wie Agnes Martin (2004), Sol LeWitt (2005|2015), Sabine Funke (2006), Pia Fries (2007), Donald Judd (2008), Ad Reinhardt (2010), Gotthard Graubner (2011), Walker Evans (2015), Bernd und Hilla Becher (2010|2018), Ulrich Erben (2019) oder James Howell (2022). Durch Albers' Renommee und seine biografischen Stationen – er und Anni Albers lebten seit den 1930er Jahren in den USA – liegt seit jeher auch ein Fokus auf US-amerikanischer Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.

Sheila Hicks wurde 1934 in Hastings, Nebraska, geboren und erhielt ihren BFA- und MFA-Abschluss an der Yale School of Art in New Haven, CT. In den Jahren 1957–58 erhielt sie ein Fulbright-Stipendium, um in Chile zu arbeiten. Während dieses Aufenthalts entwickelte sie ihr Interesse an der Arbeit mit Textilien. Nach weiteren Stationen in Mexiko, Chile, Südafrika, Marokko und Indien lebt sie heute in Paris.

Hicks hat international sowohl in Einzel- als auch Gruppenausstellungen ausgestellt. Sie war 2017 auf der Biennale von Venedig, 2014 auf der Whitney Biennale in New York und 2012 auf der São Paulo Biennale in Brasilien vertreten. Zu den jüngsten Einzelausstellungen gehören „Hilos que viajan“ im Centre Pompidou in Málaga 2023, „Lignes de Vie“ im Centre Pompidou in Paris 2018, „Free Threads 1954–2017“ im Museo Amparo, Mexiko, „Pêcher dans La Rivière“ in der Alison Jacques Gallery, London 2013; eine große Retrospektive „Sheila Hicks: 50 Years“ wurde in der Addison Gallery of American Art (2010), dem Institute of Contemporary Art, Philadelphia und im Mint Museum, Charlotte, NC gezeigt.

Hicks' Werke befinden sich u.a. in den Sammlungen des Metropolitan Museum of Art und des Museum of Modern Art, New York, des Museum of Fine Arts Boston, des Art Institute of Chicago, des Victoria & Albert Museum, London, des Stedelijk Museum, Amsterdam, des Centre Pompidou, Paris, des Museum of Modern Art, Tokio, des Museo de Bellas Artes, Santiago.

sheilahicks.com

quadrat.bottrop.de

Josef Albers Museum Quadrat Bottrop
Anni-Albers-Platz 1
46236 Bottrop
Tel.: 02041/372030
E-Mail: quadrat@bottrop.de
www.quadrat-bottrop.de
Instagram @museumquadrat

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag: 11 - 17 Uhr | Sonn- und Feiertage: 10 - 17 Uhr | Montag geschlossen

Programm der Bildung und Vermittlung zur Ausstellung SHEILA HICKS

Unser vielfältiges Bildungs- und Vermittlungsprogramm bietet verschiedenen Interessens- und Altersgruppen die Möglichkeit, die Sonderausstellung zu erleben. Alle Termine sind im aktuellen Halbjahresprogramm von Oktober 2024 bis Februar 2025 zu finden:

https://quadrat.bottrop.de/downloads/Programm_Oktober-Februar-2025.pdf

Speziell für die Ausstellung werden zwei Schwerpunkte gesetzt: Besuchende sind eingeladen, textiles Material und textile Techniken durch eigenes Ausprobieren nachzuvollziehen. Zudem werden Verbindungen zwischen Josef Albers und Sheila Hicks aufgezeigt.

Textile Techniken und Materialien erfahren

Die Künstlerin Sheila Hicks verwendete verschiedenste Techniken, um textile Materialien eine Form zu geben. Mit Hilfe von **Tastmodellen für Besucher*innen** werden die unterschiedlichen Techniken und Materialien nachvollziehbar. So lassen sich beispielsweise die umwickelten Fäden der *Lianes* oder gewebte Materialmixe der *Minimes* aus Baumwolle und Leinenfäden durch Ertasten erfahren.

Ganz ohne Termin kann bei **offenen Mitmachaktionen** vorbeigeschaut werden: Bei der Eröffnung (12.10.24), der Finissage (23.2.25) sowie an ausgewählten Terminen entstehen umwickelte Anhänger oder Papierwebereien.

Am Samstag, 9.11.2024, zwischen 13 und 16 Uhr wird mit der Künstlerin Sophie Ziser eine eigene Farbform ins Textile übersetzt. Beim Tufting mit Wolle und einer Tufting-Gun entsteht eine dreidimensionale Fläche – ein Teppich. Die einzelnen Farbformen schließen sich an bereits entstandene an. So wächst während der drei Stunden ein gemeinschaftlicher Teppich.

Mit „Abend²: SHEILA HICKS“ wird am Donnerstag (17.10.24) ein **programmreicher Themenabend** veranstaltet. Die verlängerte Öffnungszeit bis 20 Uhr mit freiem Eintritt ab 15 Uhr und das kostenfreie Programm bieten viele Möglichkeiten, die Ausstellung und das Werk von Sheila Hicks kennenzulernen. Vermittler*innen laden zu Kunstgesprächen (zwischen 15.30 und 18.30 Uhr) ein, so erfahren Besuchende mehr über die Werke und das Leben der Künstlerin. Im Foyer veranstaltet die Textilkünstlerin Ekaterina Haack zwischen 15.30 und 19.30 Uhr einen offenen Workshop „Visible Mending – Kleidung eine zweite Chance geben“. Stopfen, Flickern und Sticken wird zum sichtbaren Gestaltungselement. Um die Eindrücke wirken zu lassen, reicht die Essener Initiative mitMach Agentur Çay und Kekse. Den Abend schließt um 18.30 Uhr eine Kuratorinnenführung mit Monja Droßmann ab.

Der **Ferienworkshop** (22./23.10.24) „Alles nach Raster“ lädt Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren zum Experimentieren mit Textil und Papier ein. Bei den **Familien*Workshops** (10.11.24 und 16.2.24 jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr) entdecken Kinder gemeinsam mit begleitenden Erwachsenen die Kunst von Sheila Hicks. Im Praxisteil entsteht immer etwas zum Mitnehmen. Für Elternteile mit Kleinkindern gibt es einen Termin zu SHEILA HICKS, der durch die Kooperation mit der AWO Gelsenkirchen/Bottrop möglich gemacht wird.

Der **Workshop für Erwachsene** „Werklehre. Farbe und Material: Textil“ (Samstag 7.12.24, 11.15 bis 14.15 Uhr) übersetzt die Farbkursübungen von Josef Albers ins Textile. Teilnehmende probieren praktische Übungen aus und diskutieren über Entstandenes.

Mit der **künstlerischen Intervention von Sofía Magdits Espinoza** können Besucher*innen Teil vom Webprozess werden. Die Arbeit *Nos vemos en el cosmos* stellt Webrahmen und Wolle zur Verfügung, um gemeinsam zu Weben. Dabei kommen Mitwebende in den Austausch mit dem Material und untereinander. Die Präsentation eröffnet am 3. November 2024 und ist bis zum 23. Februar 2025 zu sehen.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede: Sheila Hicks und Josef Albers

Sheila Hicks (*1934) und Josef Albers (1888–1976) trafen sich 1954 an der Yale School of Art in New Haven. Dort war Albers Dekan des Fachbereichs Design und Hicks belegte bei ihm Farb- und Zeichenkurse. Beide folgten in ihrem künstlerischen Schaffen eigenen Wegen und sind heute vor allem für ihre farbintensiven Werke international bekannt. Auf **violetten Texttafeln** finden sich Informationen zu Themen, die in der künstlerischen Praxis sowohl für Albers als auch für Hicks wesentlich sind, darunter „Serielles Arbeiten“, „Material der Kunst“ oder „Hommage an die Farbe“. So werden im Josef Albers Museum sowie in der Sonderausstellung Parallelen und Differenzen zwischen den Künstler*innen sichtbar. Die verbindenden Themen greifen drei **Kombi-Führungen** (17.11.24, 12.1.25 und 2.2.25 jeweils 14 bis 15 Uhr) sowie die Ausstellungsrundgänge **Im Dialog** (6.11.24 und 22.1.25 jeweils 15 bis 16 Uhr) auf.

Kooperationsveranstaltungen mit der Kunsthalle Düsseldorf

Es finden Veranstaltungen in Kooperation mit der Kunsthalle Düsseldorf statt. Gemeinsam werden zwei **Tagestouren mit dem Bus** organisiert. Diese beinhalten jeweils einen geführten Ausstellungsrundgang in Düsseldorf und Bottrop sowie Verpflegung. Der erste Termin (Samstag, 26.10.2024, 11.30 bis 17.45 Uhr) startet und endet in Bottrop. Der Termin mit Beginn und Ende in Düsseldorf ist am 18. Januar 2025. Wer die zwei Ausstellungen lieber mit einem Fokus auf Praxis entdecken möchte, kann am **zweitägigen Workshop für Erwachsene** teilnehmen. Der erste Termin (Samstag, 8.2.2025, 11.30 bis 13.30 Uhr) findet in Bottrop statt und nimmt die Werkreihe *Minime* von Sheila Hicks in den Blick. Der zweite Termin in Düsseldorf (Samstag, 15.2.2025, 11.30 bis 13.30 Uhr) stellt die eindrucksvollen Rauminstallationen vor.

Workshops für KiTas und Schulen

Am Dienstag, 5.11.24, 15 Uhr informiert ein Rundgang Lehrkräfte und Erzieher*innen über die Workshops zur Sonderausstellung. Sarah Sandfort gibt einen Überblick zur Ausstellung und den buchbaren Formaten: Der Workshop „Kleine Webrahmen aus Pappe bauen“ (Dauer 120 Minuten) richtet sich an **Schulklassen ab der 5. Klasse und kann an verschiedene Altersgruppen bis zur 11. Klasse** angepasst werden. Die Schüler*innen lernen, dass sich Sheila Hicks einen Rahmen im Taschenformat selbst baute. Diesen hat sie überall dabei. Neben bunten Fäden, arbeitet sie auch Gefundenes aus der Umgebung ein: Muscheln, Gras oder Federn. Die Schüler*innen bauen während des Workshops eigene Pappwebrahmen und beginnen darauf zu weben.

An **KiTas und Grundschulen** richtet sich der Workshop „Bunte Webereien aus Papier“ (Dauer 90 Min.). Dabei wird der Workshop an die jeweilige Altersgruppe angepasst. Als Schülerin von Josef Albers hat Sheila Hicks ein geübtes Auge für Farbe. In ihren Arbeiten spielt sie mit Auswahl und Kombination unterschiedlicher Farben. In dem Workshop weben teilnehmende Kinder mit bunten Papierstreifen und gestalten so eigene farbenfrohe Webereien zum Mitnehmen.

Öffentliche Führung mit Gebärdensprachdolmetscherin

Die öffentliche Führung am Sonntag, 26.1.2025, um 14 Uhr wird von einer Gebärdensprachdolmetscherin begleitet und richtet sich an gehörlose und hörende Besucher*innen. Bei der Führung stehen das Leben und Werk der US-amerikanischen Künstlerin Sheila Hicks im Fokus.

Öffentliche Führungen

Sonntag, 20.10.24, 3./17.11.24, 15./29.12.24,
12./26.1.25, 2./9.2.25 – 14 bis 15 Uhr

Kurzführungen – Zeit für Kunst am Mittag
Donnerstag, 30.10.24, 20.2.25 – 12.30 bis 13 Uhr

Kuratorinnenführung
Samstag, 18.1.25 – 11.30 bis 12.30 Uhr